

Einmal mehr zeigt sich die Qualität der Ausbildung im Schweizer Gesundheitswesen: World Skills Competitions in São Paulo

Ein Medallion of Excellence für Alexandra Najer

Ein Mal Gold, sieben Mal Silber, fünf Mal Bronze und 22 Diplome hat die Schweizer Delegation an den 43. WorldSkills Competitions vom 12. bis 16. August 2015 in São Paulo geholt. Für Alexandra Najer aus Dagmersellen, Fachfrau Gesundheit im Luzerner Kantonsspital (LUKS) und Schweizer Meisterin 2014, hat es für einen Podestplatz zwar nicht gereicht. Dafür für ein Medallion of Excellence (Diplom), welches jenen Kandidatinnen und Kandidaten verliehen wird, deren Leistung punktemässig über dem Durchschnitt war.

Alexandra Najer hat die grosse Herausforderung an den WorldSkills Competitions 2015 in São Paulo mit Bravour gemeistert und gezeigt, dass sie mit ihrem Fachwissen und ihren Kompetenzen zu den Besten gehört.

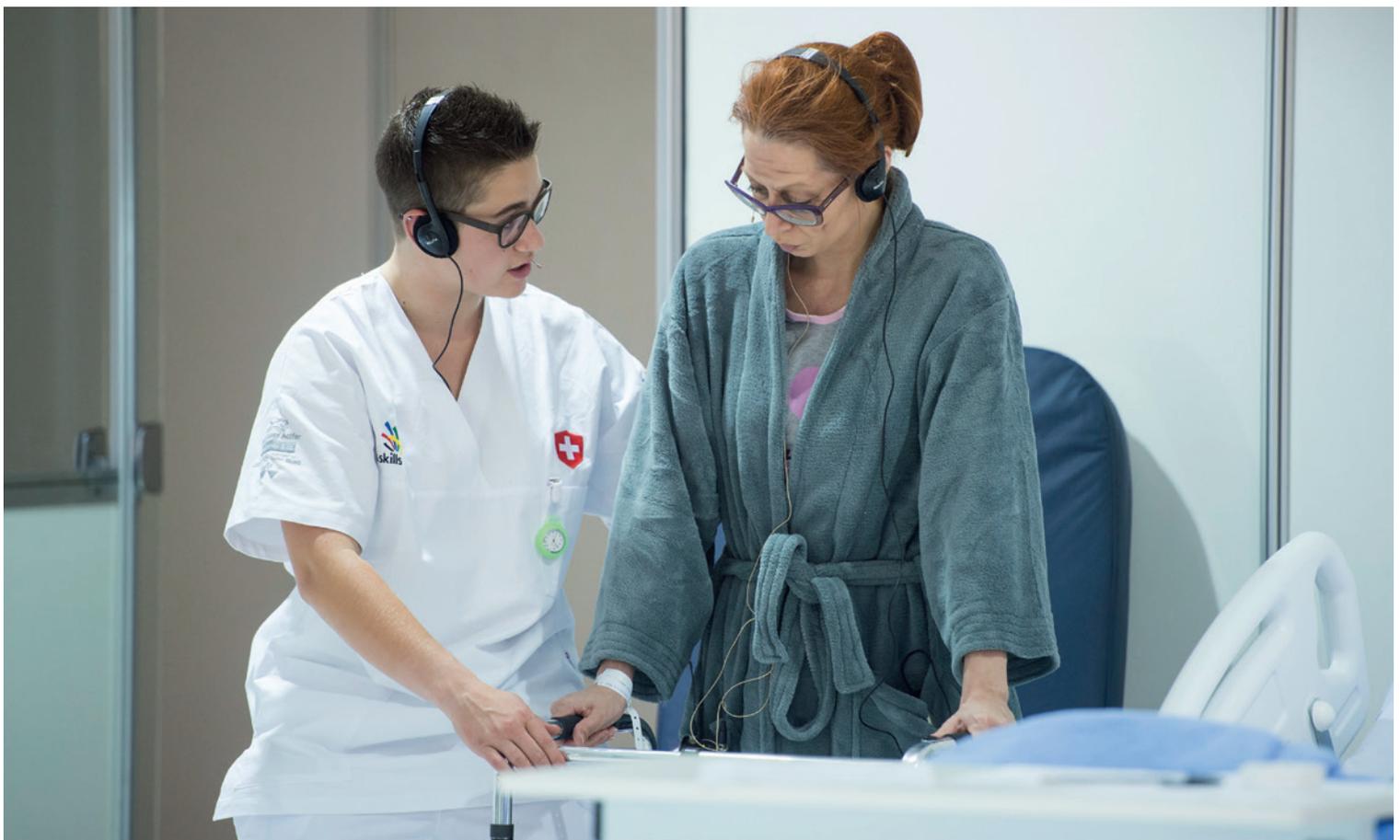
«Die Erfahrungen, die ich an den Berufsweltmeisterschaften hier in Brasilien machen durfte,

waren einmalig», sagt Alexandra Najer, «ich durfte viele Eindrücke gewinnen und das macht mich zufrieden.» Alexandra Najer nimmt das Resultat sportlich. Das darf sie auch, schliesslich hat sie als Fachfrau Gesundheit mit Schweizer Meistertitel bereits bewiesen, dass sie zu den Besten ihres Fachs gehört. Auf der Wettbewerbsbühne in São Paulo zeigte sie, dass der

Beruf Fachmann / Fachfrau Gesundheit im internationalen Vergleich auf Topniveau steht.

FaGe – eine solide Berufsausbildung

Dank ihrer soliden, praxisnahen Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit war Alexandra Najer für die Aufgaben in Brasilien gut gerüstet. Fachmänn-



ner und Fachfrauen Gesundheit erwerben ihre Kompetenzen sowohl in der betrieblichen Praxis als auch in der Berufsschule. Ab dem ersten Lehrtag werden sie in den Pflegealltag eines Spitals oder einer Klinik, einer Alters- oder Pflegeeinrichtung, eines Rehabilitationszentrums oder der Spitex eingebunden.

Während der Ausbildung erlangen sie die Fähigkeit, sich sowohl pflegerischen als auch medizinisch-technischen Verrichtungen anzunehmen. Ausserdem lernen sie in ihrem praktischen Alltag den professionellen Umgang mit Patienten und Klientinnen. Zweifelsohne waren diese Qualitäten ausschlaggebend für das gute Ergebnis von Alexandra Najer.

OdASanté, LUKS und ZIGG stolz

Die an diesem Wettkampf beteiligten Partnerorganisationen - die Nationale Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit OdASanté, das Luzerner Kantonsspital (LUKS) sowie die Zentralschweizer Interessengemeinschaft Gesundheitsberufe ZIGG – sind zufrieden mit der Leistung von Alexandra Najer: «Frau Najer hat gezeigt, dass die Schweizerische Bildungsqualität im Gesundheitswesen top ist», sagt Urs Sieber, Geschäftsführer von OdASanté. Tobias Lengen, Geschäftsführer der ZIGG, fügt hinzu: «Wir sind stolz, dass mit Alexandra Najer die Zentralschweiz auf der ganz grossen Bühne und unter den weltbesten Gesundheitsfachkräften

vertreten war.» Mitgefiebert hat auch Ingrid Oehen, Ausbildungsverantwortliche am LUKS: «Alexandra hat in Brasilien ihre herausragenden Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Insbesondere ihr Kommunikationstalent sowie ihre Persönlichkeit haben alle überzeugt. Wir freuen uns sehr, Alexandra in unseren Reihen zu wissen.»

Norwegen holt Gold

Das fundierte Wissen und die am Arbeitsplatz und in den zahlreichen Trainingsstunden erworbene Routine waren ausschlaggebend für das gute Resultat. In den vorausgegangenen acht Monaten hatte Alexandra Najer mehr als vierzig Trainingsstunden sowohl im ZIGG Bildungszentrum als auch in den Lernwerkstätten des LUKS absolviert. Gemäss Chefexpertin Sabina Decurtins und WorldSkills-Trainerin hat Alexandra Najer an den WorldSkills eine starke Leistung gezeigt. Decurtins: «Die Konkurrenz war hart. Das Feld an der Spitze ganz eng.» – Medaillen in der Kategorie Health and Social Care gingen an Norwegen (Gold), Südtirol-Italien (Silber) und Singapur (Bronze).

Fragen an Alexandra Najer

Sie hat einen begehrten Spezialpreis, das Medallion of Excellence, an den WorldSkills in São Paulo gewonnen und arbeitet im Luzerner Kantonsspital. Wir stellten der Preisträgerin ein paar Fragen.

Wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?

Es war schon immer ein Traum von mir, den Menschen zu helfen. Die Aufgaben in der Pflege haben mich dann immer mehr fasziniert, sodass ich mir bei der Berufswahl nichts anderes mehr vorstellen konnte.

Und was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

Mir gefällt vor allem der Kontakt zu den Menschen, und ich finde es absolut toll, wenn ich etwas zur Genesung der Klienten beitragen kann. Die Abwechslung und die Unterschiede bei den Erkrankungen machen jeden Tag zu einer neuen Herausforderung.

Drei Dinge, die ich mag...

Meine Freunde, Natur, gutes Essen.

Wie haben Sie sich für die Berufs-Weltmeisterschaften qualifiziert?

Durch den Sieg an den SwissSkills.

Wie trainierten Sie für die WorldSkills São Paulo?

Mit viel Lernen :-). Ich hatte Repetitionen für die Theorie, praktische Übungssequenzen mit Simulationspatienten sowie verschiedene Einblickstage in den anderen Bereichen der Pflege.

Was waren Ihre Erwartungen an die WorldSkills São Paulo?

Ich denke, jeder, der an den Weltmeisterschaften teilnimmt, erhofft sich natürlich ein gutes Resultat. Aber ich fand auch schon vor der Teilnahme, dass es sehr wichtig ist, den ganzen Anlass soweit als möglich zu geniessen, alles zu geben und mit vielen neuen Erfahrungen, Eindrücken und Stolz wieder nach Hause zu kommen.

Und was sind Ihre nächsten Ziele nach der Berufs-Weltmeisterschaft?

Ich werde im März 2016 die Höhere Fachschule Pflege in Angriff nehmen. Später will ich mich zur Anästhesiepflegerin und danach zur Rettungsanästhetikerin ausbilden lassen.

Herzlicher Empfang in Zürich

Die Berufs-Nationalmannschaft kehrte am Mittwoch, 19. August 2015, aus Brasilien zurück. Im Fernsehstudio Zürich Leutschenbach wurde sie von Vertretern aus Politik, der Branchenverbände, ihren Familien und Fans empfangen. Vor Ort waren auch Vertreterinnen und Vertreter von OdASanté, der ZIGG und zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Luzerner Kantonsspitals, um Alexandra Najer zu diesem tollen Ergebnis zu gratulieren.

WorldSkills Competitions 2017 in Abu Dhabi

Die nächsten Berufs-Weltmeisterschaften finden im Oktober 2017 in Abu Dhabi statt. Wer aus der Gesundheitsbranche daran teilnehmen wird, wird OdASanté im Herbst 2016, im Anschluss an die Durchführung der Berufs-Schweizermeisterschaften in St. Gallen vom 2. bis 6. September und eines Assessments, bekanntgeben.

Weitere Informationen

OdASanté, Seilerstrasse 22
3011 Bern
www.odasante.ch

Luca D'Alessandro, Kommunikation
Telefon direkt 031 380 88 83
luca.dalessandro@odasante.ch